

# Hinweise zu den Filmbeiträgen

## Caritas Schweiz – Abfallprojekt Indien

➤ UE 1

In der Hoffnung auf ein besseres Leben ist Shiekh Alam vor vielen Jahren als Flüchtling aus Westbengalen nach Delhi gekommen. Ein Leben lang hat Shiekh als Abfallsammler gearbeitet. Er ist stolz darauf, dass er jetzt, gegen Ende seines harten Lebens, aus dem Abfall, den er sammelt, neues und wertvolles Papier produziert, das sich gut verkaufen lässt.

Die Themen Schöpfung und Wertschätzung sind eng miteinander verknüpft. «Caritas» als Hilfe für Kranke, Notleidende, Verfolgte usw. gehört zu den wichtigen Pfeilern christlicher Glaubwürdigkeit. Das Beispiel zeigt, dass es viele Wege gibt, um Menschen aus der Armut zu befreien und ihnen ein menschenwürdiges Dasein zu ermöglichen. Im Vergleich mit unserem Umgang mit der Natur als Schöpfung können Jugendliche ermutigt werden, selbst sorgfältiger mit den Ressourcen umzugehen.

### Impuls

Die Jugendlichen erzählen, was sie von Müllsammlern in Afrika, Indien oder Asien wissen und was sie darüber denken. Warum gibt es in vielen Grossstädten der Welt so viele Lumpensammler und Müllmensen? Danach wird der Film gezeigt. Anschliessend werden Ideen gesammelt, wie wir sorgfältiger mit Abfall umgehen, wie wir Abfälle besser nützen können – z. B. nicht mehr benötigte Handys einsammeln und zur Wiedergewinnung von Rohstoffen einem Hilfswerk übergeben.

## Die Sprache Jesu in der Schweiz

➤ UE 3, 8

Das Kloster St. Avgin in Arth ist das Zentrum der syrisch-orthodoxen Christen der Schweiz, Liechtensteins und Österreichs. Ihre Sprache ist Aramäisch, die auch Jesus sprach. Die Kirche leidet sehr unter dem Exodus ihrer Mitglieder aus dem Ursprungsgebiet, dem Irak, Syrien und der Südtürkei. Weltweit zählt sie etwa sechs Millionen Gläubige – und ihr Metropolit Ignatius Afrem II. Karim kommt im Film auch zu Wort. Der Film gibt Einblick in die Situation der aramäischen Christen in der Schweiz und in Syrien, wo sie wegen der Kriegswirren oftmals unter schwierigen Bedingungen ihre Heimat verlassen müssen.

### Impuls

Die Schülerinnen und Schüler sammeln zum Film wichtige Merkmale für eine christliche Kirche. Was ist das Besondere dieser Christen? Was ist es den Menschen wert, um in einer Kirche Mitglied sein zu wollen?

## Chor auf Bewährung

➤ UE 5, 8, 9

Der Film gibt Einblick in das Jugendheim Aarburg und zeigt eindrücklich, mit welchen Schwierigkeiten und Chancen delinquente Jugendliche konfrontiert sind. Auch die Frage des Glaubens kommt dabei zur Sprache. Im Religionsunterricht wird so eine Welt der Gegensätze sichtbar. Einerseits zeigt der Film, wie leicht Jugendliche delinquent werden können und wie schwer es ist, davon wieder loszukommen. Andererseits geht es auch für diese Jugendliche um die Suche nach dem Sinn des Lebens und um die Frage des Glaubens. Der Film kann im Zusammenhang zu den Themen Lebenswelten, Glaubenshoffnung und Menschenbilder eingesetzt werden.

### Impuls

Den Filmbeitrag in Gruppen aus folgenden Blickwinkeln betrachten:

- Aus der Sicht von jugendlichen Straftätern und ihren Verhaltensweisen
- Aus der Sicht der Folgen von strafbaren Handlungen
- Aus der Sicht des Jugendrichters
- Aus der Sicht einer Seelsorgerin

## Was Jugendliche glauben

➤ UE 5

Mustafa Tazeoğlu und Tom Smiljanic produzierten dieses Video für die Veranstaltung «Glaubhaft im Gottlos: Was können Religionen noch bieten?» Kinder und Jugendliche aus dem Ruhrgebiet beantworteten Fragen um Gott und ihren Glauben.

Die Aussagen der Kinder und Jugendlichen zeigen eine Vielfalt von Glaubensaspekten, die für eine lebendige Diskussion mit Jugendlichen wertvolle Anregungen geben, auch weil sie der islamisch geprägten Kultur entstammen.

### Impuls

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für einen Jugendlichen aus dem Film, dessen Aussage sie interessant finden. Welche Aussagen aus den Filminterviews sind schwer verständlich? Warum gibt es so viele verschiedene Glaubensmeinungen? Anschliessend notieren alle in der Klasse eigene Aussagen, welche sie bei einem solchen Interview machen würden.

## Touchscreen Gottes

➤ UE 7

Die katholische Pfarrei Hartberg in der Oststeiermark stellt ihre Gottesdienste online ins Netz und eröffnet somit neue Wege bei der Vermittlung der Frohbotschaft. Im ausgewählten Beispiel für Firmlinge wird das lebensnahe Thema der Selfies in einen christlichen Zusammenhang gestellt und gedeutet. Das Beispiel ermutigt für eine zeitgemässe Gestaltung von Gottesdiensten mit Jugendlichen.

### Impuls

Die Schüler und Schülerinnen diskutieren vor und nach der Filmvisionierung über die Idee, mit Selfies einen Gottesdienst zu gestalten. Was wäre dabei wichtig? Wer würde dafür sein? Wer würde sich dabei engagieren und warum?

## O happy day

➤ UE 7

Gospelmusik beruht textlich auf Inhalten des Alten und Neuen Testaments. Dieser Gospelsong wurde 1755 in einer Sammlung von Kirchenliedern publiziert. Wer die Musik geschrieben hat, ist umstritten. Durch den Film «Sister Act» erlangte das Lied weltweit grosse Beachtung und trifft den Nerv der Zeit.

Das Lied und der Film zeigen in heiterer Weise, wie Lebensfreude zur religiösen Begeisterung beitragen kann.

### Impuls

Die Jugendlichen betrachten den Film ohne vorherige Einführung. Danach äussern sie ihre Meinung darüber. Was spricht an, was nicht? Worum geht es im Text? Die Lehrperson informiert über den Ursprung vieler Gospellieder, besorgt sich eine deutsche Übersetzung und legt sie den Jugendlichen zur Interpretation vor.

## Maggy Barankitse

➤ UE 8

Das Kurzporträt zeigt die Ordensschwester Maggy Barankitse, die in Burundi während der grossen Massaker im Bürgerkrieg Tausenden von Kindern das Leben gerettet und eine Zukunft geschaffen hat. Trotz des unvorstellbaren Leids ist Maggy nicht verbittert, sondern motiviert, nicht Rache, sondern Versöhnung zwischen Hutus und Tutsis aufzubauen.

### Impuls

Die Jugendlichen werden vor dem Film kurz über den Völkermord in Ruanda informiert. Siehe dazu die Informationen auf Wikipedia. Danach wird das Kurzporträt von Maggy Barankitse ohne Kommentar gezeigt. Anschliessend notieren alle mit Stichworten Maggys Verhalten. Die Stichworte werden an die Tafel geschrieben und anschliessend gemeinsam im Zusammenhang mit den Begriffen Vorbild, Mut, Zivilcourage, Leid, Rache, Versöhnung besprochen.

Die Rumänienhilfe Wegenstetten leistet seit längerer Zeit aktive Hilfe primär in ländlichen Gebieten von Ostrumänien. Die Dokumentation zeigt ihren Einsatz in Kinderheimen, durch medizinische Einrichtungen, durch das Verteilen von Lebensmitteln, Kleidern, Geräten usw., wie Hilfe Sinn macht und Wertschätzung zwischen der Bevölkerung und den Helfern aufgebaut wird.

Der Film zeigt, wie Hilfe gelingen kann, und motiviert, selbst mit einer Klasse eine Hilfsaktion zu planen und zu konkretisieren.

**i Impuls**

Was fasziniert an diesem Filmbeitrag? Warum engagieren sich Menschen für Menschen ohne Bezahlung und mit Freude? Wie würde ich reagieren, wenn ich eingeladen würde, bei einer ähnlichen freiwilligen Hilfsorganisation mitzuhelfen?

Bischof Kräutler und die Indios setzen sich für den Erhalt des brasilianischen Regenwaldes und somit des Lebensraums der Indios ein. Mit einem riesigen Staudamm wird der Regenwald zerstört. 100 ha Urwald werden für den Staudamm gerodet, über 30 000 Ureinwohner werden vertrieben, die Menschenrechte werden missachtet.

Bischof Kräutler wird wegen seines Einsatzes für die Indios mit Todesdrohungen einzuschüchtern versucht, doch Erwin Kräutler lässt sich nicht einschüchtern.

Der Film zeigt wesentliche Aspekte, mit welchen Herausforderungen Mission heute im Namen des Christentums konfrontiert ist. Es ist die Wahrung der Menschenwürde für alle, die Verteidigung der Menschenrechte für Minderheiten und die Befreiung der Unterdrückten.

Die Jugendlichen sollen so an wesentliche Aufgaben eines globalen christlichen Denkens und Handelns herangeführt werden.

**i Impuls**

Schülerinnen und Schüler notieren vor der Filmbetrachtung Stichwörter zu wichtigen Eigenschaften von Vorbildern. Welche Eigenschaften muss ein Vorbild haben, damit es auch junge Menschen überzeugt? Danach wird der Film gezeigt und Merkmale des Einsatzes von Bischof Erwin Kräutler werden notiert und mit den Eigenschaften und Merkmalen des zuvor erstellten Porträts eines Vorbilds verglichen.